

Check von Krampfadern

KMG Klinikum Nordbrandenburg in Pritzwalk mit neuem medizinischen Angebot



PRITZWALK. Seit Oktober bietet das Zentrum für Gefäßchirurgie am KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Pritzwalk wieder eine Sprechstunde an zur Versorgung von Patienten, die unter Krampfadern – von Experten Varizen genannt – leiden. Betroffene können sich jeweils freitags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr dem Chefarzt des Zentrums für Gefäßchirurgie, Dr. Andreas Laipple, im Medizinischen Versorgungszentrum im KMG Klinikum vorstellen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir für Pritzwalk wieder eine Varizensprechstunde einführen konnten und auch die Möglichkeit haben, sie hier am KMG Klinikum Nordbrandenburg operativ zu versorgen“, erklärt der Gefäßchirurg Dr. Andreas Laipple. „In der Varizensprechstunde schaue ich mir jede Patientin und jeden Patienten genau an und entscheide, ob eine Behandlung nötig ist.“ Wie der Chefarzt erläutert, sei in bestimmten Fäl-

In der Varizensprechstunde schaue ich mir jede Patientin und jeden Patienten genau an und entscheide, ob eine Behandlung nötig ist.

Dr. Andreas Laipple
Chefarzt des Zentrums für Gefäßchirurgie am KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Pritzwalk



Krampfadern – von Experten Varizen genannt.
Fotos: KMG Kliniken SE, Adobe Stock/Solarisys

len eine operative Versorgung sinnvoll, um langfristige Folgen wie schmerzhafte Beingeschwüre und chronische Entzündungen zu vermeiden. Eine Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer 03395 – 68 53 53 oder online über die Webseite mit Weiterleitung zu Doctolib möglich. Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senioren, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 2600 Betten und Plätze und hat etwa 4800 Beschäftigte. Das KMG Klinikum Nordbrandenburg hat Standorte in Kyritz, Wittstock und Pritzwalk. so

➔ Weitere Informationen sind auf der Webseite kmg-kliniken.de unter den Arztpraxen „Pritzwalk – Chirurgie“ abrufbar.

Wenn die Pumpe streikt

Bis zu vier Millionen Menschen leiden hierzulande an einer Herzschwäche



Foto: Adobe Stock/BillionPhotos.com

WITTENBERGE. Das Treppensteigen wird zur Tortur und die sonst doch so erholsame Bergwanderung zur fast unüberwindbaren Aufgabe. Bis zu vier Millionen Menschen leiden hierzulande laut Schätzungen an Herzschwäche (Herzinsuffizienz), bei der das Herz aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, den Körper mit ausreichend Blut und Sauerstoff zu versorgen. Schäden, insbesondere an Herz, Gehirn, Nieren und Muskeln, sind die Folge. Bei Betroffenen kommt es zu Symptomen wie Kurzatmigkeit schon bei geringer Anstrengung und Leistungseinschränkung. „Mit 450 000 vollstationären Fällen pro Jahr ist die Herzschwäche die häufigste Diagnose für Krankenhausaufnahmen und eine enorme Herausforderung für unser Gesundheitswesen und die Gesellschaft“, warnt der Kardiologe Thomas Voigtländer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung. Nicht nur das. Denn Millionen Betroffene leiden auch an Bluthochdruck, Fettleibigkeit, Diabetes sowie Bewegungsmangel als klassische Risikofaktoren für Herzkrankheiten, die in einer Herzschwäche münden können. Grund genug, um die diesjährigen Herzwochen unter das Motto „Stärke Dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln“ zu stellen. Die Herzwochen werden unter anderem von der Deutschen Herzstiftung traditionell im November bundesweit organisiert. Sie richten sich an Patienten, Angehörige, Ärzte und alle, die sich für das Thema Herzschwäche interessieren. An der Aufklärungskampagne beteiligen sich Kliniken, niedergelassene Kardiologen, Krankenkassen und Betriebe. Infos zu Patienten-Seminaren, Online-Vorträgen, Telefonaktionen und Ratgeber-Angeboten (Text, Video, Podcast) sind unter www.herzstiftung.de/herzwochen abrufbar oder per Telefon 069 955128-400 zu erfragen. Was sollte getan werden, um Herz und Kreislauf gesund zu erhalten? Was können Medikamente bewirken und was ist zu beachten? Wie werden Herzklappenerkrankungen behandelt? Das sind Beispiele für Themen, über die Vorträge für Betroffene, Angehörige und Interessierte aktuell und aus erster Hand informieren. In etwa 70 Prozent der Fälle gehen der Herzinsuffizienz lange bestehende Grunderkrankungen wie die koronare Herzkrankheit (KHK) oder auch Bluthochdruck voraus. „Bei der Prävention dieser Grunderkrankungen müssen wir ansetzen. Das bedeutet aber zugleich: Herzschwäche ist kein unabwendbares Schicksal“, so Thomas Voigtländer. Die Risikofaktoren lassen sich durch einen gesunden Lebensstil im Idealfall vermeiden oder bei frühzeitiger Therapie positiv beeinflussen, damit es gar nicht erst zur Anfälligkeit des zentralen Organs kommen muss. Eine dramatische Folge von Herzstörungen können Schlaganfälle sein. Rund 270 000 Menschen in der Bundesrepublik erleiden jährlich einen solchen Anfall. Vorausgegangen ist vielfach das sogenannte Vorhofflimmern, eine Form von Herzrhythmusstörungen, an der etwa jeder Zehnte der über 75-Jährigen in Deutschland erkrankt. Wie hoch das persönliche Risiko tatsächlich ist und ob eine Behandlung mit Medikamenten infrage kommt, lässt sich anhand eines speziellen Punktesystems berechnen. Das Vorhofflimmern führt dazu, dass das Blut langsamer fließt als normalerweise. Dadurch bilden sich Blutgerinnsel. Wenn diese sich ablösen und in den Körper gelangen, können sie unter anderem im Gehirn Blutgefäße verstopfen, was zum Schlaganfall führen kann. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Menschen mit Vorhofflimmern, das sowohl Folge als auch Ursache einer Insuffizienz sein kann, ihr eigenes Risiko frühzeitig erkennen, um rechtzeitig vorbeugen zu können. Nicht alle Menschen mit Vorhofflimmern haben das gleiche Risiko eines Schlaganfalls, informiert die vom Verband der Privaten Krankenversicherung initiierte gemeinnützige Stiftung Gesundheitswissen. Die Wahrscheinlichkeit dafür wird demnach durch mehrere Faktoren beeinflusst, zu denen neben dem Alter auch das Geschlecht, zuvor vorhandene Herzschwächen, Bluthochdruck oder bereits erlittene Schlaganfälle zählen. Mit dem Punktesystem, für das die Stiftung auch einen Risikorechner anbietet, werden diese Risikofaktoren abgefragt. So lässt sich ermitteln, ob eine medikamentöse Behandlung mit Gerinnungshemmern als mögliche Präventionsmaßnahme sinnvoll wäre. Bei Menschen mit Vorhofflimmern werden dabei vor allem die beiden Gerinnungshemmer-Gruppen der direkten oralen Antikoagulanzen (DOAK) sowie Vitamin K-Gegenspieler eingesetzt. Diese verhindern, dass Gerinnsel in den Blutgefäßen entstehen. *gd*

➔ Weitere Informationen unter: www.stiftung-gesundheitswissen.de

Es wird gemütlich...

Lichterfest

bei **MÖBEL WENK**

• Samstag, 16. November 2024 • 11 - 19 Uhr •

- 12 und 14 Uhr: Kurze Gerätevorführungen mit kleinen Herbstleckereien
- ab 16 Uhr: kleines Herbstfeuer mit frischen Plätzchen
- Außerdem gibt es: Wiener Würstchen, Kaffee und heiße Schokolade

Rabatte vom 16. bis 30. November 2024:

- 10% auf alle Neubestellungen*
- 20% auf Boutiqueware und Bilder**
- bis zu 50% auf ausgewählte Ausstellungsstücke

*Gilt nicht für bestehende Kaufverträge.
**Ausgenommen sind Produkte von Essenza, LeCreuset, Smeg und Seltmann Weiden.

MÖBEL WENK e.K.

Inh. Franziska Wenk | Havelberger Straße 6b | 19339 Plattenburg OT Glöwen | Telefon: 038787 70246 | www.moebelwenk.de

Unser Service für Sie:

Individuelle Beratung	Planung nach Maß	Lieferung & Montage
Di - Fr 9 - 18 Uhr	Sa 10 - 13 Uhr	Nach Vereinbarung

Irish Christmas

Die „Seldom Sober Company“ gibt am 7. Dezember ein Konzert im Kulturhaus Pritzwalk

PRITZWALK. Im Kulturhaus Pritzwalk findet am Sonnabend, dem 7. Dezember, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) ein besonderes Konzert statt: die „Irish Christmas“ mit der „Seldom Sober Company & Friends“. Mit ihrer Konzertreihe „Irish Christmas“ touren die Musiker seit vielen Jahren durch die Konzerthäuser – und begeistern das Publikum. Die deutsche Musikgruppe „Seldom Sober Company“ ist bekannt, traditionelle irische Musik mit Elementen aus Folk, Country und Blues auf ihre eigene Art zu präsentieren. Die „Irish Christmas“ ist eine musikalische Feier, die Teilnehmer auf eine Reise durch das winterliche Irland einlädt und in die Welt irischer Musik und Kultur eintauchen lässt. Die Company setzt sich aus exzellenten Musikern zusammen, die eine außergewöhnliche Erfahrung erschaffen. In ihren Konzerten erzählt die Truppe skurrile Geschichten um das Weihnachtsfest in Irland und macht Jahrhunderte alte Traditionen lebendig. Mit Instrumenten wie Dudelsack, Banjo, Geige, Mandoline, Gitarre, Harfe und Gesang bringen sie jeden Saal zum Feiern. Um immer wieder Neues zu bieten, lädt sich die „Seldom Sober Company“ für ihre Auftritte oft musikalische Gäste ein. Ihre Musik ist voller Energie – ein Spektakel, bei dem die Besucher mitwippen und mitsingen. Die Auftritte sind bekannt für Dynamik und Verbindung mit dem Publikum. Die Detailtreue der Musik und Präsentation der Band spiegelt sich in einer Kombination traditioneller irischer Weihnachtsstimmung und modernen Elementen wider. Ein Abend, an dem etwas Einzigartiges zu erleben ist. *dre*

➔ Die Veranstaltung findet im großen Saal des Kulturhauses Pritzwalk statt. Tickets gibt es u. a. unter www.kulturhaus-pritzwalk.de oder unter Tel. 03395/401117.



Das werden energiegeladene Weihnachten: Die Musiker der „Seldom Sober Company“ verbinden irische Musiktradition mit modernem Folk.
Foto: Michael Proschek